

Protokoll der 14. Sitzung des 4. Stupa am 14.06.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 14. Sitzung des 4. Stupa am 14.06.2017
 1. Feststellung der Tagesordnung
 2. StEx Infrastruktur
 3. Zahnis
 4. Berichte
 5. Sonstiges

Sitzungsort:

N25/2103

Beginn:

18:32 Uhr

Ende:

22:54 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

AnnikaSchrumpf

Protokollant*in:

SvenFauth

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

SimonDiepold (bis 22:21)
SvenFauth
John-FelixFinkbeiner
LukasGreiter
MarieKarras (bis 21:00)
JohannesLiessem
FlorionLöffler (ab 20:15)
PaulMengele (bis 21:04)
LilianePhan (bis 21:04)
AnnaRasinski (bis 21:04)

FSR

GeorgSiebenlist (bis 22:45)
PaulBaier
FlorianDaikeler (bis 22:42)
ElenaMohr
SaraTolkmitt
MaxMertens (bis 22:46)

Senat

AnnikaSchrumpf

StEx

LilliHiesener
Daniel Uhrmann

Gäste:

PhilippKrieger (Orga-Ref)
LukasPelot (Orga-Ref)
MakbuleAltug
VolkerEberle

Entschuldigt:

MariusFeilhuber

Unentschuldigt:

-

AnnikaSchrumpf eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Feststellung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. StEx-Infrastruktur
4. Berichte
 - a. Senat
 - b. FSR
 - c. StEx
5. Sonstiges
 - a. Räume bei der Mensa

Änderungswünsche

- Neuer TOP Zahnis

Neue Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung

3. StEx-Infrastruktur
4. Zahnis
5. Berichte
 - a. Senat
 - Reading Week
 - b. FSR
 - c. StEx
6. Sonstiges
 - a. Räume bei der Mensa

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt die obige Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

StEx Infrastruktur

Es gibt 3 Bewerber/innen die sich nacheinander vorstellen

Philipp Krieger Schon eine ganze Weile an der Uni und auch noch eine Weile da. Studiert ET.

- Für welche/s Ressort(s) interessierst du dich?
Nur Infrastruktur.
- Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt?
Organisation der SoNaFe, diverser Unipartys, Orgareferent
- Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen?
Viel (SoNaFe)
- Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche?
Er möchte das Schlüsselproblem angehen: manche Referenten bekommen keine Schlüssel, weil angeblich zu wenige da.
- Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist?
Wenn er nicht damit einverstanden ist, würde er mit uns reden. Wenn es um etwas wirklich Fundamentales geht z.B. etwas das er für menschenverachtend hält, dann würde er es nicht tun.
- Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten?
Er würde ruhig bleiben, weil es nur so konstruktiv bleibt.
- Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?
Er kann mit beidem arbeiten
- Wie gehst du mit Stress um?
Er arbeitet momentan in ner Küche und kennt Stress und wie man damit umgehen muss somit ganz gut.
- Bekommst du das Zeitlich hin? (Nebenjob, Studium, StEx)
Ja

- Würdest du dich als motiviert bezeichnen.
Teilweise ja, wenn ihn etwas ankozt, dann eher nicht. Zum Beispiel sinnlose Mails.
Wenn etwas gemacht werden muss, dann macht er es auch.
- Würdest du dich z.B. bei Mails bessern?
Ja, Mails haben sich auch schon verbessert.

Makbule Altug

Biologie im 2. Semester. Arbeitet im Haus der Begegnung ehrenamtlich.

- Für welche/s Ressort(s) interessierst du dich?
Service und Beratung.
- Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt?
Sie hat bisher kaum mit dem Ressort Infrastruktur zu tun gehabt, hält sich aber trotzdem geeignet für organisatorisches und co.
- Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen?
Studium ist ihr zwar wichtig, aber der Job ist Job.
- Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche?
Noch keine.
- Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist?
Reden. Im Zweifelsfall würde sie sich anpassen.
- Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten?
Sie würde zunächst einen Ansprechpartner suchen der/die als Kommunikationshilfe fungieren kann.
- Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?
Eigeninitiative.
- Denkst du dein Studium wird mal so stressig, dass du es nicht mehr packst
Ja
- Warum interessierst du dich schon so früh im Studium für solch einen Job?
Sie war bereits ehrenamtlich aktiv und es hat ihr gefallen.
- Kennst du die StuVe?
Sie kennt den Aufbau der StuVe, ist aber neu.
- Wie gut kannst du mit Kritik umgehen?
Sehr gut
- Bist du an irgendeiner HSG
Nein.
- Hältst du dich für zuverlässig
Ja

Volker Eberle

Schon ewig an der Uni, und braucht noch mindestens 2 WiMa Mastersemester. Danach vielleicht noch Master Mathe. Er war bereits ehrenamtlich tätig als Lehrer.

- Für welche/s Ressort(s) interessierst du dich?
Finanzen wegen dem Studium. Er hatte sich sogar eigentlich erst auf Finanzen beworben.

- Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt?
Er musste den Unterricht selber vorbereiten und hat es gut hinbekommen. Würde sich als Organisationstalent bezeichnen. Auch ist er nicht zu scheu, falls er etwas nachfragen muss.
- Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen?
Wenn das Studium extrem leiden würde, wäre es schwierig, weil wenn er dort rausfällt müsste er auch das Amt niederlegen und das bräuchte niemandem etwas. Ansonsten aber hat er meist viel Zeit.
- Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche?
Er möchte die Terrassen im Westen mit Gartenmöbeln o.ä. ausstatten.
- Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist?
Da kann er sich nichts vorstellen, was es für Streitpunkte geben könnte. Wenn er keine Unterstützung bekommt, dann wird's halt nicht. Wenn die gestellte Aufgabe z.B. gegen Menschenrecht wäre, dann würde er sie nicht machen. Aber normalerweise ist er relativ gesprächsbereit.
- Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten?
Wenn es verhärtete Fronten gibt, würde er das Thema zunächst Pausieren bis sich die Aufregung gelegt hat. Ansonsten sehr gesprächsbereit. Entschuldigt sich lieber zweimal zu viel.
- Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?
Wenn nicht wirklich einverstanden dann lieber Anweisung. Ansonsten Eigeninitiative. Er will aber nicht nur nach Vorgaben arbeiten, weil das auf Dauer langweilig ist.
- Bist du zuverlässig?
Er ist drei Semester lang um 5 aufgestanden, um rechtzeitig zur Uni zu kommen - also ja. Wenn er was verspricht, dann macht er es auch.
- Bist du Kritikfähig?
Sehr.
- Kennst du die StuVe?
Er hat sich einigermaßen eingelesen.
- Du weißt was auf dich zukommt?
Ja
- Wie würdest du deine Prioritäten setzen, wenn du 3 Aufgaben gleichzeitig machen müsstest?
Auf die Aufgabe, bei der die Konsequenzen am schlimmsten wäre.

Es folgt eine **Personaldebatte**, zunächst mit der StEx, dann ohne. Diese wird nicht protokolliert.

Wahl: Im ersten Wahlgang wird zwischen allen gewählt, in den nachfolgenden zwei Wahlgängen dann nur noch zwischen den beiden höchstplatzierten.

Abstimmungsergebnis: In der Form (erster/zweiter/dritter) Wahlgang.

Krieger (7/7/7)

Volker (0/-/-)

Makbule (9/9/10)

Enthaltung (1/1/0)

Damit ist Makbule gewählt.

Daniel

Daniel erklärt sich zu dem erhaltenen Brief bezüglich seiner Arbeitszeiten als StExler

Er fand den Brief nicht ok. Außerdem bittet er darum, solch einen Brief nicht offen ins Fach zu legen, sondern direkt persönlich zu übergeben oder zu versenden. Auch hätte er sich lieber erst selber rechtfertigen wollen, bevor er einen solchen Brief bekommt.

Der Grund für die schlechte Dokumentation der Arbeitszeit: das Wiki ist seiner Meinung nach extrem schlecht dafür geeignet. Er macht es jetzt aber dennoch. Sein bisheriges Ressort ‚Service und Beratung‘ war aber nicht so zeitaufwändig. Deshalb hat er vor allem viel nebenbei geholfen bei anderen, bei Simona, bei Finanzen, ...

Sein neues Ressort ‚Finanzen‘ hat viel mehr Aufgaben. Außerdem dokumentiert er jetzt besser und ausführlicher. Mails und Simona schreibt er jetzt auch pauschal rein damit man so ein bisschen eine Ahnung davon hat, wie viel Arbeitszeit es wirklich ist. Die aktuelle Stundenzahl passt. Momentan steht viel an, z.B. mit dem Jahresabschluss 2015. Er fühlt sich aber nicht überfordert. Hofft, dass nichts unter den Tisch fällt (ihm ist aber noch nichts aufgefallen).

John meint, dass der offene Briefumschlag ein Fehler von ihm war und eigentlich nicht so gedacht war.

Paul findet es so wie es gelaufen ist ganz gut. Er hat jetzt auch eine bessere Rückmeldung von Daniel auf seine Fragen bekommen.

Daniel meint, es wäre auch ohne Drohung gegangen, aber er kann es nachvollziehen. Er hätte sich zumindest vor dem Brief gewünscht, dass man gemeinsam drüber redet.

Daniel wird viel von Patrick übernehmen, z.B. Standard-Mails, wenn auch manchmal etwas freundlicher formuliert.

Lukas meint, die Rückmeldungen von Daniel sind immer sehr schnell.

Sven meint, dass das Vorgehen des StuPas im Großen und Ganzen ganz gut war (vor allem im Vergleich zu früher). Einige Schönheitsfehler gebe es zwar noch, aber dennoch sollte man ein solches Vorgehen auch in Zukunft anwenden.

Elena fragt wie es mit den Rücklagen aussieht.

Daniel meint er muss das jetzt nochmal mit Herr Merkle abklären, aber davor muss der 2015er abgeschlossen sein. Wichtig für uns ist ganz allgemein, dass es keinen Gewinn geben darf. Kosten für Socialising von Partys und co sollen einfach zu den normalen Rechnungen dazugezählt werden.

Elena meint, gebe halt Dinge wie Fachschaftshütten die nichts direkt mit der Party zu tun haben. Auch sind manche Ausgaben nicht direkt notwendig für die Fachschaftsarbeit (z.B. TShirts).

Daniel meint es sei schwierig das Geld der Partys auf die Kostenstellen der FSen umzuschreiben. Außerdem sollen Partys ja keinen Gewinn machen. Bei einer Gewinnausschüttung würde man dafür aber einen Anreiz schaffen.

Sven und Paul meinen, dass der Beschluss des FSR ohnehin noch diskutiert werden muss. Sie wollen die Diskussion deshalb auf die nächste Sitzung vertagen. Die Vorgeschlagene Regel ist

nur ein Zusatz, keine Alternative.

Elena meint, dass eine Hauptintention der Regelung sei Rechtssicherheit zu generieren was man mit den Einnahmen aus Partys überhaupt machen darf. Der Antrag war aber auch noch nicht vollständig ausgereift und fix, sondern war auch eher ein Vorschlag.

John bittet darum die Partyorgs auf die nächste Sitzung einzuladen.

Georg meint, dass wenn man so einer Regel macht, dies wie eine Ermunterung wirken könnte das man bei Partys Gewinn erzielen solle. Damit könnte die StuVe allerdings ihre Gemeinnützlichkei verlieren.

Daniel meint der voraussichtliche Überschuss aus 2015 sei ca. >100.000 €. Das ist aber noch nicht ganz fix!

Johannes erwidert auf Georg, dass deshalb ja eine Deckelung wichtig sei. Zu Johns Vorschlag meint er, dass der FSR ja ohnehin die Fachschaften vertrete. Man müsse die Partyorgs also nicht explizit einladen.

Elena stimmt Johannes zu. Außerdem meint sie, dass Vereine ja auch Geld für Bespaßung und Socialising ausgeben dürfen. Man dürfe halt nur keine zu großen Rücklagen anhäufen.

Paul meint, der FSR ist die Vertretung der Fachschaften, damit ist nur das SoNaFe-Team nicht durch sie repräsentiert.

Annika möchte den Antrag zurücktragen in den FSR, weil wir momentan nichts Genaues zu den Rücklagen wissen. Man solle dann alles gemeinsam diskutieren, sobald die Fakten klar sind.

Flo D. meint, dass wenn es wirklich so einen Gewinn gibt, dann sollte man bei den Partys halt mal mehr Angebot bieten. Den Gewinn könnte man dann im noch im nächsten Jahr als Beitragssenkung nutzen.

Paul meint, die Regel könne man gerne zurückgegeben, aber der alte Beschluss sollte bestätigt werden.

Elena meint auch die Regelung soll nicht in den FSR zurückgegeben werden, weil der FSR ja seine Meinung schon vorgebracht hat. Sie möchte die Diskussion gerne nur zentral an einer statt an mehreren Stellen führen – also im StuPa.

Johannes meint, dass es letztes Mal um die rechtliche Fragen ging, ob es überhaupt geht. Der FSR solle also nichts neu ausarbeiten, sondern nur erstmal schauen ob die Regelung so überhaupt möglich ist.

Flo D meint es sein in einer Demokratie ganz normal, dass Beschlüsse zwischen Gremien hin und her gereicht werden.

Paul stimmt dem zu.

Georg meint es gehe ja allgemein um die Frage der Rücklagen. Wir müssen erst wissen ob das was wir gerade machen rechtens ist.

Elena meint es könne ja hin und her gehen, aber dafür bräuchte der FSR halt erst eine fertige Meinung aus dem StuPa.

Annika möchte warten bis wir eine sinnvolle Basis haben. Den anderen Beschluss solle man jetzt bestätigen.

Vorgeschlagener Beschluss aus dem FSR: Der FSR spricht sich gegen die Finanzierung von FS-T-Shirts aus VS-Mitteln aus. Desweiteren spricht er sich für die Finanzierung von FS-

Hütten (die primär FS-Vertretungen als Zielgruppen haben) aus VS-Mitteln aus, sofern diese einen produktiven Nutzen für die Studierenden der entsprechenden Fachbereich haben. Der Nutzen soll dem StEx-Financer nachgewiesen werden.

Problem bei dem Antrag ist, dass er nur gegen Tshirts, aber nicht gegen Hütten gerichtet werden soll (solange sie sinnvoll sind).

Es wird folgender Änderungsantrag gemacht: Statt ‚soll‘ im letzten Satz ein ‚muss‘. Die Änderung wird übernommen.

Annika fragt was passiere, wenn eine Hütten doch nicht sinnvoll war.

Paul meint, dass das ja dann normale Veruntreuung sei. Man sollte sich jetzt erstmal nicht darum kümmern, wie man das im Detail durchsetzt.

Georg meint, man könnte Spaßhütten ja mit einem zusätzlichen Eigenbeitrag machen und dies davor mit dem Financer abklären.

Lukas findet es kritisch, dass jetzt eine Regel für die FSen erstellt wird, die dann erst später eine Ausnahme erhält.

Johannes stimmt Lukas zu.

Paul meint, man solle den Beschluss nicht ablehnen, nur weil man noch nicht weiß, wie man ihn umsetzen kann.

Flo findet die Beschlüsse zu Bürokratisch und ist deshalb dagegen.

Paul meint, dass es offensichtlich anders gerade nicht funktioniert (FS-Tshirts der Medis). Dann muss man halt Bürokratie in Kauf nehmen. Sonst kann man es nicht vor den Studis rechtfertigen.

Jo findet bei Tshirts sei es eine klare Sache: verbieten. Einen Nachweis bei Hütten findet er aber zu kompliziert. Entweder ja oder nein.

Flo ist halt doof gelaufen, aber so ist es jetzt halt. Er glaubt aber nicht, dass die Entscheidungen aus Boshaftigkeit gefällt wurden.

Max meint, dass der Aufwand ein Protokoll vom WE beim FSR zu zeigen doch nicht hoch sei. Er findet die Regelung also nicht zu Bürokratisch.

Lukas findet, dass die Beschlüsse so zu kompliziert sein. Wir sollten einfach bei der Haushaltsverabschiedung das entsprechend entscheiden. Also der StEx Financer.

Flo D findet, dass FS-Arbeit ist viel Arbeit sei und ein bisschen Belohnung deshalb auch gegeben sein müsse. Wir haben halt auch das Problem, dass nicht jeder FS Arbeit machen will.

Paul erwidert auf Lukas, dass man dies zwar schon so machen könnte, aber wenn der Financer halt ein Fehler macht, hätte man ohne vorherige Regelung keine Interventionsmöglichkeit.

Daniel meint, dass es so aber doch bei allen Dingen sei. Man könne aber nicht alles vorschreiben. Er will den Financer entscheiden lassen.

Jo gibt zu bedenken, dass Finanzplan für Fachschaften ja nicht bindend sei. Deshalb kann man sie so auch nicht reglementieren.

George möchte in den Beschluss reinschreiben, dass wir durch den Financer kontrollieren lassen.

Paul stimmt dem zu.

Lukas meint, der Finanzplan sei schon verpflichtend. Er wird nur halt nicht vom StuPa sondern von der FS gefällt.

Flo D findet, dass wenn man eine Regel macht, dann müsse man auch klären, wie man sie umsetzen möchte.

Paul stellt folgenden Antrag.

Beschlussantrag: Das Studierendenparlament bestätigt und übernimmt folgenden Beschluss des FSR: Der FSR spricht sich gegen die Finanzierung von FS-T-Shirts aus VS-Mitteln aus. Desweiteren spricht er sich für die Finanzierung von FS-Hütten (die primär FS-Vertretungen als Zielgruppen haben) aus VS-Mitteln aus, sofern diese einen produktiven Nutzen für die Studierenden der entsprechenden Fachbereich haben. Der Nutzen muss dem StEx-Financer nachgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: (11:2:1)

Damit ist der Antrag angenommen.

Zahnis

Antrag des FSR per Mail:

In der Zahnmedizin gibt es seit 2015 ein Problem. Es werden Kursplätze verlost und so werden seit 2015 immer wieder Studierende in Regelstudienzeit "ausgelost".

Die Reihenfolge ist folgendermaßen festgelegt:

Priorität 1 haben bereits ausgeloste

2 Studierende mit Familienpflichten

3 Studierende die diesem Kurs zugeordnet sind (Regelstudienzeit)

4 Studierende aus anderen Semestern, mit dem kleinsten beginnend

Derzeit wird im 2., 3., 6. und 7. Semester gelost, und die Zahl der Studierenden in Regelstudienzeit schrumpft immer weiter.

Wenige Studierende, die davon betroffen waren, haben auch auf einen Kursplatz geklagt.

Allerdings wurde die Klage abgewiesen, da in diesem Fall gilt "Patientenrecht geht vor Studentenrecht" und die Kursplätze aus diesem Grund auf 27 beschränkt sind.

Es wurde gesagt, das Problem am Landeshochschulgesetz liegt. Jeder Studienplatz muss aufgefüllt werden und so verschieben sich bei uns die Kohorten durch Studierende aus dem Ausland, Studienortswechsler oder Schwangere (die an den Kursen nicht teilnehmen dürfen, danach aber Priorität haben).

Vor Klagen haben allerdings viele Studierende Angst, da sie namentlich erwähnt werden und somit ggf. später Schwierigkeiten im weiteren Studium bekommen könnten.

Somit die Frage an euch: habt ihr Ideen für das weitere Vorgehen oder Lösungsvorschläge?

Die Stex meinte, das Problem soll in das Stupa getragen werden.

Außerdem sollte noch erwähnt werden, das das Zahnmedizinstudium sehr kostspielig ist. Wir müssen unsere Koffer und Materialien selbst kaufen und seit 2014 auch für viele Kurse Hand und Winkelstücke gegen ein Entgelt Mieten (sie dürfen nicht gekauft werden). Mittlerweile sind diese Mietpreise (180€) günstiger geworden.

der FSR für die FS Zahnmedizin

Problem: es gibt Kurse bei denen rausgelost wird. Damit können Leute ihren Abschluss u.U. nicht in Regelstudienzeit machen. Zusätzliche Problematik, dass Zahnstudium sehr viel

kostet. Das stört die FS aber offenbar nicht. Die Lage ist gerade unklar was wir machen dürfen.

Annika meint, dass wie schon bei der letzten Sitzung angeraten endlich eine Rechtsberatung in Anspruch genommen werden soll. Diese wird dann auch aus dem StuVe-Haushalt bezahlt. Johannes stimmt ihr zu.

Flo D meint, es gibt anscheinend ein Urteil dazu. Dort wurde gesagt, dass das Patientenwohl vor dem Studium liegt.

Sara meint, dass ein großes Problem des FSR ist, dass die FS selber nicht den Impuls gibt, sondern es von anderen angesprochen werden muss. Außerdem möchte niemand den eigenen Namen unter irgendwas daruntersetzen (egal ob Beschwerde, Pressemitteilung oder gar Klage).

Jo meint, dass wenn sich die betroffenen Studis nicht beschweren, können wir auch nichts machen.

Elena fragt was auf der StEx-Sitzung genau gesagt wurde.

Daniel bestätigt, dass die FS war bei ihnen waren. Die Besprochenen Fragen waren:

Wurde mit der Uni geredet? Ja, aber es gab keine Lösung wegen der Platzvergabe-Praxis. Die Plätze in den unteren Semestern müssen besetzt werden, weil sonst Leute sich ins Studium einklagen können. Das führt dann aber zu Engpässen in den höheren Semestern.

Das Ziel muss keine Klage sein, sondern nur irgendeine Lösung. Es gibt auch Unis wo es ohne Klage funktioniert. Es gab Klagen, die noch nicht ganz fertig sind aber evtl. gibt es für Betroffene sehr viel Geld zurück.

Kann man andere Sachen vorziehen und so die freie Zeit kompensieren? Nicht wirklich.

Flo meint, das sei ein Problem der Lehre (Kommissionen und co) aber nicht des StuPas.

Johannes stimmt ihm zu, dass Lehre die Aufgabe der FS sei, die in den entsprechenden Kommission sitzen. Es könne nicht erwartet werden, dass wir jetzt plötzlich all ihre Probleme lösen, da uns die Voraussetzungen fehlen.

Flo meint, dass die Zahn Fachschaft nicht wirklich gut funktioniert.

Flo D meint, man solle damit gut vorbereitet in den SenA Lehre gehen.

Paul meint, dass wenn eine FS ein Problem alleine nicht lösen kann, dann muss es an die nächst höhere Ebene gehen. Und irgendwann endet es halt im StuPa. Damit muss das StuPa sich drum kümmern.

Sara meint, die FS habe es bereits in den Uni-Gremien versucht, aber dort wurde alles abgeschmettert. Damit muss das StuPa jetzt halt helfen.

Annika fragt, ob Frau Bouw etwas von der Problematik weiß?

Sara bejaht dies, Frau Bouw könne aber auch nichts dran ändern.

Annika meint, dass dann das StuPa auch nichts dran ändern könne. Das StuPa hat mit der Lehre nichts zu tun und kann deshalb dort in den entspr. Gremien nicht wirklich was machen. Wir können zwar irgendwas beschließen, aber umsetzen können wir nichts. Und ein Beschluss alleine bringt halt nichts.

Jo stimmt Annika zu. Er meint, das StuPa könne nicht alles übernehmen, sondern die FSen/der FSR muss es machen.

Elena meint sie erwarte gar nicht, dass wir es machen, sondern nur, dass wir ihnen einen Weg zeigen. Sie fasst die bisherigen Vorschläge zusammen: nochmal im SenA Lehre, Senat und co ansprechen. Davor eine Rechtsberatung kontaktieren, damit man die Argumente auf seiner Seite hat.

Paul meint, wir können im Namen der Studis alles machen: PM, Klage, ...

Aus dem Plenum wird aber angemerkt, dass uns momentan nicht klar ist, was wir genau tun sollen. Wenn darum gebeten wird eine PM o.ä. als StuPa zu zeichnen könne man das schon machen. Aber für Initiativen in diesem Fall ist das StuPa der falsche Ansprechpartner.

Berichte

Senat

Das Gremium des Landeslehrpreises hat sich gestern Nacht getroffen und es wurde alles so abgesegnet wie gedacht. Herr Muth und Frau Chen waren in der Auswahl, Herr Muth hat gewonnen. Der ausgezeichnete Studie war KonstantinEhinger, weil die anderen nicht mehr immatrikuliert sind.

Der Lehr-Bonus wurde so verteilt wie der SenA Lehre es wollte. Er geht an 4 Dekane + 4 Studis (je ein pro Fakultät).

Reading Week: wurde bemängelt, dass die Idee nicht mit den Studis abgeklärt wurde. Argumente gegen eine Reading Week waren: das SoSe ist eh relativ kurz + Feiertage; Medis und NaWi könnten sich eh nicht daran halten (weil nicht genug Zeit und Kapazität). Eine Woche mehr am Ende mehr als Ausgleich geht auch schwer. Es wurde ein AK gegründet in den alle drin sind (für die Studis sitzt dort Annika). Frühestens Ergebnisse für SoSe19 geplant.

FSR

Gibt nichts Neues.

StEx

Gibt grad auch nichts Neues.

Chem Bio Draw

Es gibt einen Nachtrag zur letzten QSM Runde. Einen Antrag aus der Chemie zur Finanzierung des Computerprogramms ‚Chem Bio Draw‘ zur Visualisierung von Chemischen Strukturformeln. In den vergangenen Jahren wurde es aus Qualitätssicherungsmitteln finanziert. Es sind verschiedene Lizenzen möglich für unterschiedliche Zeiträume.

Sven meint, das Programm sei essentiell und keine Lehr-‘Verbesserung‘. Außerdem wird es auch vom gesamten Mittelbau und allen anderen benutzt. Damit erfüllt es nicht die Intention der QSM.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt den QSM-Antrag aus der Chemie zur Finanzierung der Software ‚Chem Bio Draw‘.

Abstimmungsergebnis: (0:14:0)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sonstiges

Räume bei der Mensa

Die Räume vor der Mensa sind jetzt frei geworden, weil das Studiwerk dort auszieht. Momentan ist nicht klar, was aus den Räumen wird und es existiert die Idee, dass die StuVe dorthin umzieht. Irgendwer muss sich halt drum kümmern.

Johannes fragt, was dann aus den alten Räumen werden würde.

Paul meint, sie würden vermutlich an die Festkörperphysik zurückgehen werden.

Lukas findet Umzug gut.

Jo meint, er würde vorsichtig sein, damit wir die alten Räume eventuell behalten können. Deshalb spricht er sich dafür aus, dass man sich erstmal nur informell über einen möglichen Umzug erkundigt.

Annika meint es gehe gerade auch nur um die Information, dass eine solche Idee existiert.

Meinungsbild: Die StEx soll sich über einen Umzug in die freiwerdenden Räume vor der Mensa erkundigen.

Mehrheit dafür.

Runder Tisch des StuWe

Sara meint, es wurde ein runder Tisch zum Studierendenwerk vorgeschlagen. Herr Kaiser meinte, dass ein weiteres Gremium unnötig sei und nur zu mehr Verwirrung führen könnte. Ansonsten findet er mehr Kommunikation immer gut. Man solle sich einfach bei ihm melden wenn man Vorschläge, Kritik o.ä. hat.

Essen

Das StuPa dankt der Sitzungsleitung (SL) dafür, dass sie sich regelmäßig um das Essen kümmert und dem SoNaFe explizit für diese Sitzung.

Ende 22:54